



MANAGERKREIS
DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Stellungnahme zum Koalitionsvertrag

von Klaas Hübner, Sprecher des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung

Managerkreis begrüßt positives Ergebnis des Mitgliederentscheids vom 4. März – Koalitionsvertrag stellt richtige Weichen für die Zukunft

Ich begrüße die Annahme des Koalitionsvertrags zwischen der Union und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands durch die SPD-Mitglieder ausdrücklich. Der Vertrag enthält zahlreiche positive Ansätze. Ich widerspreche damit ausdrücklich einigen deutschen Wirtschaftsverbänden in ihrer kritischen Haltung zum Koalitionsvertrag. Bei den ehrgeizigen Vorhaben bedarf es eines starken Engagements aller Beteiligten in der sozialen Marktwirtschaft. Die Politik wird die anstehenden Herausforderungen nicht allein bewältigen können. Den tiefgreifenden Strukturwandel durch Digitalisierung, demografischen Wandel und Fachkräftemangel können wir nur gemeinsam gestalten.

Der Koalitionsvertrag zeigt eine klare Modernisierungsorientierung. So sollen aktuelle Haushaltsüberschüsse nicht für kurzfristige Steuergeschenke verschwendet, sondern genutzt werden, um zielgerichtet in die Zukunft und die Modernisierung Deutschlands zu investieren. Damit wird die sozialdemokratische Strategie der letzten vier Jahre, Investitionen am Standort Deutschland auszubauen, konsequent fortgesetzt.

Es ist gerecht, dass die Unternehmen in Deutschland mit den im Koalitionsvertrag geplanten Maßnahmen ihren Beitrag erbringen sollen. Die paritätische Finanzierung der Krankenversicherung entspricht einem zeitgemäßen Verständnis von sozialer Gerechtigkeit. Die Entlastung der Arbeitgeber wurde zu einer Zeit eingeführt, als die Lohnnebenkosten Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit stark gefährdet haben.

Der Koalitionsvertrag fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt, stärkt unseren Wirtschaftsstandort und sichert so den Wohlstand unseres Landes. Wirtschaftsverbände, Gewerkschaften und Zivilgesellschaft werden gefordert sein, konzeptionell mitzuarbeiten, um gemeinsam Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Wir sind überzeugt, dass der vorliegende Koalitionsvertrag eine gute Grundlage für eine stabile und wirtschaftlich erfolgreiche Regierung in der kommenden 19. Legislaturperiode ist.

Klaas Hübner
Sprecher des Managerkreises der Friedrich-Ebert-Stiftung